



**GRUNDKURS
ABDOMEN-
SONOGRAPHIE
UND BASIS-
NOTFALL-
SONOGRAPHIE**

KANTONSSPITAL FRAUENFELD

Freitag, 09. Mai 2025, online

Samstag, 10. & Sonntag, 11. Mai 2025, Kantonsspital Frauenfeld

DAS PROGRAMM

FREITAG, 09.05.2025 | TEIL 1: THEORIE ONLINE | 10 STUNDEN

MODUL 1	Grundlagen der Sonografie
MODUL 2	Grosse Gefässe/Milz/Pankreas
MODUL 3	Leber/Gallenblase & Lig. Hepatoduodenale
MODUL 4	Nieren/ableitende Harnwege/Uterus, Prostata
MODUL 5	MSK/Hals/Lymphknoten/eFAST und Thorax
MODUL POCUS	Notfallsonografie

SAMSTAG, 10.05.2025 | TEIL 2: PRAXISKURS TAG 1 | 8 STUNDEN

08.00 BEGRÜSSUNG

Kursleiterin PD Dr. med. Christine Manser, MSc & Organisator Dr. med. Jonas Stief, MHBA, Kantonsspital Frauenfeld

08.15 ANGEWANDTE ÜBUNG 1

Grundlagen und Geräteeinstellungen

08.45 ANGEWANDTE ÜBUNG 2

Leber und Gallenblase inkl. POCUS Cholezystitis/Gallensteine

10.30 Kaffeepause

11.00 ANGEWANDTE ÜBUNG 3

Milz und Pankreas

12.30 Mittagessen

13.30 ANGEWANDTE ÜBUNG 4

Niere, Nebenniere, Blase, Ureteren inkl. POCUS Dilatation des Nierenbeckens/Retentionsblase, innere Genitalien

14.30 ABDOMINALGEFÄSSE, LK, DOPPLERTECHNIKEN, POCUS AORTENANEURYSMA

16.00 Kaffeepause

16.30 DARM

17.00 UNTERSUCHUNG DES GESAMTEN ABDOMENS, POCUS FREIE FLÜSSIGKEIT

SONNTAG, 11.05.2025 | TEIL 2: PRAXISKURS TAG 2 | 6 STUNDEN

08.00 WIEDERHOLUNG GESAMTE UNTERSUCHUNG DES ABDOMENS

09.00 THORAX UND E-FAST

10.30 Kaffeepause

11.00 SCHILDDRÜSE UND HALSLYMPHKNOTEN

12.30 Mittagessen

13:30 TIEFE BEINVENENTHROMBOSE

14.15 PUNKTION

15.15 REPETITORIUM UND KURSABSCHLUSS



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

FORTBILDUNGSPUNKTE (in Beantragung)

24 Kernfortbildungspunkte SGUM

KONTAKT

Brankica Weber
Kantonsspital Frauenfeld
Telefon +41 58 144 74 04
E-Mail forschung@team-radiologie.ch

KURSSPRACHE

Die offizielle Sprache des Kurses ist Deutsch.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS/HAFTUNG

Die Organisatoren übernehmen keine Haftung für die Handlungen der Anbieter dieser Veranstaltung oder für die Sicherheit der Teilnehmenden während der An- und Abreise. Allen Teilnehmenden und Begleitpersonen wird dringend empfohlen, eine angemessene Reise- und Krankenversicherung abzuschliessen, da die Organisatoren keine Haftung für etwaige Unfälle oder Verletzungen übernehmen können. Die Organisatoren haften nicht für Personenschäden und den Verlust oder die Beschädigung von Privateigentum.

VERANSTALTUNGSORT

Kantonsspital Frauenfeld, Pfaffenholzstrasse 4, 8500 Frauenfeld, +41 (0)58 144 77 11.

Das Kantonsspital Frauenfeld hat eine eigene gedeckte Bushaltestelle „Spital“ direkt vor dem Haupteingang. Der Stadtbus und das Postauto bedienen diese Haltestelle mehrmals stündlich mit folgenden Verbindungen:

Stadtbus Linie 1	(Sonnmatt – Bahnhof – Spital) Montag bis Samstag
Stadtbus Linie 21	(Schönenhof – Bahnhof – Spital) abends und Sonntags
Postauto Linie	Affeltrangen (837)
Postauto Linie	Weinfelden (838)

Öffentliche Parkplätze sind am Krankenhaus leicht zu finden und es ist genügend Platz vorhanden. Es wird jedoch empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.

MOBILTELEFONE UND TABLETS

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Mobiltelefone und Tablets auszuschalten, bevor Sie den Kursraum betreten.

Qualitätssicherung durch



Google Maps

KURSORGANISATION

Dr. med. Jonas Stief, MHBA, Oberarzt mbF – Radiologie, Kantonsspital Frauenfeld

KURSLEITUNG

PD Dr. med. Christine Manser, MSc, Leiterin Gastroenterologie, Kantonsspital Frauenfeld

ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail (forschung@team-radiologie.ch) bis 25. April 2025.

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 24 Personen, daher empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie zeitgerecht den Zugangscode für die Teilnahme am online durchgeführten theoretischen Teil.

KOSTEN

Die Gebühr für diesen Kurs beträgt CHF 1'250 und beinhaltet die Teilnahme am Kursprogramm (online & in Präsenz) inkl. Kaffeepausen und Mittagessen.

SPONSOR

Wir danken unserem Sponsor Philips für die Zurverfügungstellung der Sonografiegeräte.

PHILIPS



DAS KANTONSSPITALS FRAUENFELD

Spital Thurgau

Kantonsspital Frauenfeld

Pfaffenholzstrasse 4

Postfach

8501 Frauenfeld

Telefon: +41 58 144 71 88

Info.ksf@stgag.ch



- 1 Haupteingang **I** Infopoint
- 2 Anbau Süd: Behandlungstrakt
- 3 Anbau Nord: Bettenhaus
- 4 Notfallstation und Intensivstation
- 5 Eingang Notfall
- 6 Südtrakt
- 7 Haus Ara
- 8 Haus Beo
- 9 Haus Coco
- 10 Haus Dodo
- 11 Haus Ermo, Geschäftsleitung STGAG, thurmed Immobilien AG
- 12 Haus Falco
- 13 Gärtnerei
- Raucherbereich
- P1** Parkhaus
- P2** Parkplätze Notfall (nur für Notfälle, max. 15 Min.)
- P3** Kurzparkplätze (max. 20 Min.)



GESCHICHTE DES KANTONSSPITALS FRAUENFELD

1823 bis 1896: Krankenzimmer in der Zimmermannswerkstatt

Am 15. April 1823 gründeten „allhier in der Stadt Frauenfeld“ 24 ehrbare Handwerker, Meister und Gesellen einen Ersparnisfond. Die Gesellen zahlten „nach Verfluss jeder Woche drey Kreuzer“ in eine Lade mit zwei Schlössern; einen Schlüssel verwahrte der Obmann, den anderen ein Altgesell. 1824 nahm die Stadtverwaltung mit Wohlwollen von dieser Kasse Kenntnis und beschloss im Bauhaus der Zimmermannswerkstatt ein Krankenzimmer einzurichten. Die Meister mieteten 1825 das „unschöne Zimmer“ für ihre Gesellen, das sie sechs Jahre später „ordentlich reparierten“.

1844 erstellte die Meisterschaft einen Neubau in der Ergarten, wozu die Stadt grosszügig Bauholz für 150 Gulden lieferte. Es standen 3 Zimmer mit sechs Betten für kranke Gesellen zur Verfügung. Von der Aufnahme ausgeschlossen waren Kranke älter als 55 Jahre, Patienten mit der „Lustseuche“ sowie jene, welche sich ihr Leiden durch einen ausschweifenden Lebenswandel selbst zugezogen hatten. 1844 traten die Maurer, Zimmerleute und Gipser der Meisterschaft bei. 1854 mietete der Verwaltungsrat der Bürgergemeinde ein unteres Zimmer für die weiblichen Dienstmädchen gegen einen Zins von 25 Franken jährlich. Von 1846 bis 1896 fanden 2'548 Patienten während 26'991 Tagen Unterkunft und Betreuung im Gesellenkrankenhaus.

Mit der Eröffnung der allgemeinen Krankenanstalt 1897 erübrigte sich das alte Gesellenkrankenhaus, es wurde in ein Altersasyl umgewandelt.

1897 bis 1974: Krankenanstalt Frauenfeld

Da der 1. Januar 1897 auf einen Freitag fiel, eröffnete man das Krankenhaus mit 36 Betten im Hauptgebäude und 12 im Absonderungshaus erst am Montag, 4. Januar. Das Personal setzte sich zusammen aus einem Spitalsarzt und seinem Stellvertreter – beide im Teilamt –, dem Hauselternpaar, einem Portier und vier Dienstmädchen. Als „Wartpersonal“ schickte das Neumünster in Zürich am 2. Januar zwei Diakonissen, drei weitere folgten innert zwei Monaten.

1914 und 1929 folgten Erweiterungsbauten, welche die entstandene Platznot etwas milderte. Der Bau von 1929 war der letzte bis zum Abbruch des Spitals 45 Jahre später. Die Platznot blieb bei steigenden Patientenzahlen weiter bestehen und verschärfte sich zusehends. Nach unzähligen „Planspielen“ sagte das Volk im Mai 1963 ja zu einem neuen Spital im Huben. Im Sommer 1967 fuhren die Bagger auf und der Aushub für das neue Spital begann.

Am 29. Oktober 1974 schlug die Stunde des Umzuges. Soldaten der Sanitäts-Transport-Rekrutenschule Lausanne zügelten in ihren feldgrauen Ambulanzen vorsichtig und fast etwas scheu, 80 Patienten und 15 Säuglinge ins neue Spital.